

Bausteine zur Gemeindeinformation

zum Kirchentag auf dem Weg in Erfurt, 25. bis 28. Mai 2017

Inhalt

1. Licht auf Luther. Kirchentag auf dem Weg in Erfurt (Kurztext mit Programmschwerpunkten).....	1
2. Mitmachen! Wir suchen Helfer.....	2
3. Was sind die Kirchentage auf dem Weg?.....	2
4. Der Erfurter Kirchentag auf dem Weg: Motto, Programm, Partner (kurzer Text).....	3
5. Informationen für Besucher und Gäste	3
Anhang.....	4
Höhepunkte im Programm (Auflistung)	4
Licht auf Luther. Erfurt und das Reformationsjubiläum 2017 (ausführlicher Text)	6
Zu Kirchen und Bauten der Reformationsgeschichte.....	8
Weitere besondere Projekte der Kirchengemeinde/des Kirchenkreises im Rahmen des Reformationsjubiläums	8
Was 2017 außerdem passiert.....	8

1. Licht auf Luther. Kirchentag auf dem Weg in Erfurt (Kurztext mit Programmschwerpunkten)

Vor den Toren Erfurts, bei Stotternheim, gelobt 1505 der Jura-Student Martin Luther im Gewitter, ein Mönch zu werden. Wenig später trat er ins Augustinerkloster ein und ränderte nicht nur radikal sein Leben, sondern bald auch seine Zeit und Gesellschaft.

Am Himmelfahrtswochenende, vom 25. bis 28. Mai 2017 richtet Erfurt deshalb einen der sechs Kirchentage auf dem Weg aus. „Licht auf Luther“ steht als Motto über dem Programm, das vier Schwerpunkte hat:

a) Wege zu Luther in Erfurt: Erfurt ist die Stadt, in der die Reformation gebildet wurde. Die mittelalterliche Universitäts- und Klosterstadt gab Luther das akademische und spirituelle Handwerkszeug und die Nahrung, von der er zeitlebens zehrte: humanistischen Geist, Bibelstudium, klösterliche Spiritualität. Authentische Lutherorte laden ein: das Augustinerkloster als „Geistliches Zentrum“ des Kirchentags, die Georgenburse (Luthers Studentenwohnung), das Lateinische Viertel, der Dom, die Michaeliskirche, Kaufmannskirche und Barfüßerkirche als verbürgte Predigtstätten sowie der Lutherstein bei Stotternheim.

Der zweite große Theologe der Stadt, der mittelalterliche Mystiker Meister Eckhart, wird im „Zentrum Mystik und Spiritualität“ in seiner Predigerkirche in Wort und Meditation präsent sein.

b) Evangelisch heute! Auch heute und in Ostdeutschland, der am meisten säkularisierten Region weltweit, bringen Christen ihre besondere Perspektive zu brennenden gesellschaftlichen Fragen ein. Protestantisches Denken und Tun hat stets politisches Handeln kritisch begleitet, nicht nur 1989/90 beim Zusammenbruch der DDR und der deutschen Wiedervereinigung.

c) Lebendige Ökumene seit 500 Jahren prägt das evangelisch-katholische Verhältnis in Erfurt bis heute. Schon seit 1530 regelt ein Vertrag die konfessionellen Beziehungen, über Chancen (und Schwierigkeiten) des Zusammenlebens ist zu reden. Den Sendungsgottesdienst des Erfurter

Kirchentags am Samstag werden die Bischöfin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Ilse Junkermann, und der katholische Bischof des Bistums Erfurt, Ulrich Neymeyr, gemeinsam gestalten.

d) Juden und Christen – gemeinsam aus einer Wurzel: Erfurt gilt mit seiner 900 Jahre alten Synagoge und einem mittelalterlichen Gold- und Silberfund als Schatztruhe jüdischer Religion und Kultur in Europa, hat seine Mitbürger vom Mittelalter bis zum Dritten Reich aber auch verfolgt. Luthers Hetze gegen die Juden lieferte dazu Brennstoff. Heute ist der Dialog zwischen der Jüdischen Landesgemeinde Thüringens und den Kirchen vor Ort lebendig.

Der Erfurter Kirchentag lädt als Propstei-Kirchentag auch die Haupt- und Ehrenamtlichen der noch jungen Propstei Erfurt-Eisenach ein.

Mehr Informationen: *siehe unten unter 5.*

2. Mitmachen! Wir suchen Helfer

Wir suchen für folgende Veranstaltungen des Kirchentages Mitmacherinnen und Mithelfer:

- **500 Thüringer Kuchen aus 50 Gemeinden.** Mit der Nerly Bigband und einem Treffen von Thüringer Kinderchören.
Wir suchen für das Himmelfahrts-Kaffeetrinken am Do, 25. Mai, 15.30-18 Uhr, auf dem Domplatz Erfurt, Gemeinde-Patenschaften für 80 (plus x) Plätze (8 Tische).
- **Gebliht! Mit Luther auf dem Weg von Stotternheim nach Erfurt.** Pilgern, Laufen, Radfahren vom Lutherstein zum Augustinerkloster, Fr, 26. Mai, ab 11.30 Uhr, auf zwei Routen (12 bzw. 18 km). Wir suchen Helfer und Begleiter am Lutherstein und für die Wegstationen entlang der beiden Wege.
- **Erfurt tafelt. Internationales Festmahl an 500 Tischen,** Freitag, 26. Mai, 16.30-22 Uhr, Domplatz. Wir suchen 500 Tischbegleiter/innen, die die Gäste empfangen, freundlich geleiten und zu Tisch bitten.

Außerdem:

- **Helfer-Teams** für die Veranstaltungen in den verschiedenen Zentren des Kirchentages – für Koordination, Programmbegleitung, Besucherservice, Organisation und, und, und ...
- **Einlass statt Ablass. Gastgeber sein für Privatquartiere:** Wir suchen zum Kirchentag in Erfurt vom 25. bis 28. Mai Privatquartiere für Gäste

Wenn Sie Lust und Laune verspüren, mit zu wirken und zu helfen, dann geben Sie uns bitte Bescheid: Heike Buslowski, Reformationsjubiläum 2017 e.V., Juri-Gagarin-Ring 103, 99084 Erfurt, Telefon: 03491 6434 -839; Fax: 03491 6434-800, Mobil: 0151 16237111,

h.buslowski@r2017.org

3. Was sind die Kirchentage auf dem Weg?

Der Reformationssommer kommt auf vielen Wegen nach Mitteldeutschland. Neben vielen Veranstaltungen und Höhepunkten in Lutherstadt Wittenberg laden sechs Kirchentage auf dem Weg in acht Städte ein: Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/ Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben: kulturelle, spirituelle und touristische Stationen auf dem Weg zum gemeinsamen Festgottesdienst am 28. Mai 2017 in Wittenberg:

- Lebendige Reformationsgeschichte erleben
- Eine alte Kulturlandschaft in der Mitte Deutschlands neu entdecken
- Christlichen Gemeinden in einer säkularisierten Region Deutschlands begegnen
- Musik, Spiritualität und Kultur genießen

An Christi Himmelfahrt verbindet ein zeitgleich stattfindender ökumenischer Gottesdienst in allen Städten der Kirchentage auf dem Weg diese untereinander und mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg. Von Donnerstag, 25. Mai, bis Samstag, 27.

Mai, feiert jede Stadt 500 Jahre Reformation mit ihrem eigenen Programm und ihren eigenen thematischen Schwerpunkten. Am Sonntag sind dann alle zum Festgottesdienst vor den Toren Wittenbergs eingeladen.

Mehr Informationen: *siehe unten unter 5.*

4. Der Erfurter Kirchentag auf dem Weg: Motto, Programm, Partner (kurzer Text)

Was ist das Motto und wofür steht es?

Am 5. Juli 1505 geriet bei Stotternheim vor Erfurt der Jura-Student Martin Luther in ein schweres Sommergewitter; er gelobte in Todesangst, sein Leben radikal zu ändern und wurde Mönch. Die Reformation im Blitzlicht, in bunter Spiegelung, in Unter- oder Draufsicht, im Gegenlicht, mit langen Schatten, im ewigen Glanz des Evangeliums – das ist Kirchentag auf dem Weg in Erfurt.

Wie sieht ein gelungener Tag in Erfurt aus?

Morgens Meditation im Zentrum Mystik und Spiritualität im Predigerkloster, dann per Bus nach Stotternheim zum geistlich-politischen Programm „Geblitzt!“ und von da mit Lauf- oder Wanderschuhen auf den Spuren Luthers zum Augustinerkloster nach Erfurt. Abends zum Internationalen Festmahl „Erfurt tafelt“ auf den Domplatz, mit Brass-Weltmusik, Margot Käßmann, Bodo Ramelow und internationalen Gästen. Und dann ab in die Kneipenszene der romantischen Altstadt.

Wer macht alles mit?

Der Evangelische Kirchenkreis Erfurt hat das Programm gemeinsam mit der katholischen Kirche, der Stadt Erfurt, dem Land Thüringen vorbereitet. Die Geschichts- und Kunstmuseen (Ausstellung zu Bettelorden), die Universität Erfurt, die Jüdische Landesgemeinde, Kultureinrichtungen und Theater und viele Engagierte aus den Gemeinden in und um Erfurt und aus der Propstei Erfurt-Eisenach sind beteiligt.

Mehr Informationen: *siehe unten unter 5.*

5. Informationen für Besucher und Gäste

Programm

Mehr Infos und Ansprechpartner zum Erfurter Programm:

<https://r2017.org/kirchentage-auf-dem-weg/erfurt>

Heike Buslowski

Koordination Kirchentag auf dem Weg Erfurt

Reformationsjubiläum 2017 e.V.

Juri-Gagarin-Ring 103, 99084 Erfurt

Tel: 03491 6434 -839, Mobil: 0151 16237111

Fax: 03491 6434-800,

h.buslowski@r2017.org

Unser Büro ist Montag bis Donnerstag von 10-16 Uhr besetzt.

Anmeldung, Eintritt

Ab sofort können Sie sich online anmelden und Tages- oder Dauerkarten erwerben:

Am verlängerten Himmelfahrtswochenende 2017 stehen zusätzliche Übernachtungen zur Verfügung. Mehr Informationen unter: r2017.org/unterkunft (Anmeldung bis 1. März 2017, nur nach Verfügbarkeit).

Weitere Informationen auf r2017.org/anmelden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an info@r2017.org oder 03491 6434-700.

Für mehr Informationen zum Programm des Reformationssommers insgesamt:
<https://r2017.org>

Anhang

Höhepunkte im Programm (Auflistung)

An drei Tagen über 250 Veranstaltungen an 25 Orten.

Donnerstag, 25. Mai 2017

14-23 Uhr Barfüßerkirche

Jugend-Konzert: Barfuß rockt die Ruine

Rockmusik und Poetry-Slam

15.30 Uhr Domplatz

500 Thüringer Kuchen aus 50 Gemeinden

Himmelfahrts-Familienkaffee mit der Nerly Bigband, Erfurt

16 Uhr (bis Samstag 18 Uhr) Predigerkloster

50 Stunden Anleitung zum Stillesein

Impulse, Meditation, Achtsamkeit, Gebet im Zentrum Mystik und Spiritualität, für Einsteiger und Fortgeschrittene

18.30 Uhr Domplatz

Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Thüringer Kinderchöre, Predigt: Bischöfin Rosemarie Wenner, Ev.-Method. Kirche Deutschlands, Propst Christian Stawenow, Propstei Eisenach-Erfurt

20 Uhr Domplatz

Konzert: Nerly Bigband goes Gospel

Gospels und Spirituals im Bigband-Sound. Mit der Nerly Bigband, Erfurt, und Thüringer Gospelchören

20 Uhr Predigerkirche

Konzert: Enchiridion-Echo (Uraufführung)

Antworten 2017 auf das Erfurter Gesangbuch von 1524
Augustinerkantorei, Solisten, Musikalische Leitung: Dietrich Ehrenwerth

21.30 Uhr Augustinerkloster

Performance: Luther leuchtet

Licht und Klang vom Installationskünstler Ingo Bracke in Luthers Kloster

21.30 Uhr Domplatz

Glockenguss für St. Dionysius

Öffentlicher Schauguss einer Glocke für die Kirche Salomonsborn
Mit der Glockengießerei Bachert, Karlsruhe

Freitag, 26. Mai 2017

Ab 10 Uhr Wigbertikirche, Barfüßerkirche, Innenstadt

Treffpunkt Jugend

Mit dem Stadtspiel „Mister L“, Musik, New Life Jugendgottesdienst, Theaternacht und Silent Disco

11-17.30 Uhr (Freitag und Samstag) Angermuseum, Anger, Lorenzkirche
Treffpunkt Kinder und Familie: Luther – Bibel auf!
Spielen, gestalten, entdecken, schmökern, mitmachen für die ganze Familie

11 bis 18 Uhr (Freitag und Samstag) Jüdisches Begegnungszentrum Juri-Gagarin-Ring
Aus einer Wurzel: Juden und Christen
Bibelfrühstück, Vorträge, Podien, Gespräche, Ausstellung

11 bis 18 Uhr (Freitag und Samstag) Augustinerkloster
Geistliches Zentrum Augustinerkloster: Glauben üben
Vorträge, Führungen, Tagzeitengebete, Workshops, Kreativangebote

11-22 Uhr Collegium maius (Landeskirchenamt)
Zwischen Familie und Alleinsein, Genderwahn und Männerdominanz
Impulse, Podien, Film und Ausstellung im Zentrum Familien, Lebenslagen und Geschlecht

11.30 Uhr ab Stotternheim
Geblitzt! Mit Luther auf dem Weg von Stotternheim nach Erfurt
Laufen, Pilgern, Radeln, Skaten (12 / 18 km) zum Augustinerkloster

16 bis 18 Uhr Wenigemarkt
Evangelisch heute: Folklore oder Fundament?
Christen in Politik und Gesellschaft

Ab 16.30 Uhr Domplatz
Erfurt tafelt. Ein internationales Festmahl
Mit Tischreden von Bodo Ramelow, Margot Käßmann und internationalen Gästen, und Musik von Banda Internationale, Dresden und SoulTrain, Kassel

20 Uhr Reglerkirche
Konzert: Scholem sol sajn
Klezmerorchester Erfurt, mit Jalda Rebling, Gesang, Berlin und anderen
Musikalische Leitung: Johannes Paul Gräßer, Erfurt

20.30 Uhr Zentrum Mystik & Spiritualität Predigerkirche
Im Lichte des Einen. Christliche trifft islamische Mystik
Ein mystischer Abend mit Licht und Stille, Musik und Texten aus Orient und Okzident

20.30 Uhr Andreaskirche
Konzert: Gaudium Christianum (Michael Altenburg)
Frühbarocke Musik zum 100. Reformationsjubiläum 1617
Johann Rosenmüller Ensemble, Leipzig; Ökumenischer Chor Andreas- und Schottengemeinde Erfurt

Samstag, 27. Mai 2017

13 bis 17 Uhr Kirchen der Innenstadt
Erfordia turrita. Tag der offenen Kirchtürme
Die Stadt von oben erleben

14-16.30 Uhr Wenigemarkt
Evangelisch heute: Ich und meine Kirche – pilgern, helfen, bauen
Fördervereine und Initiativen aus Thüringen stellen ihre Projekte vor

16 Uhr Augustinerkloster

Podium: Licht auf Luther. Ökumenische Zwischenbilanz

Mit Bischöfin Ilse Junkermann, Ev. Kirche Mitteldeutschlands, Bischof Ulrich Neymeyr, Kath. Bistum Erfurt, Bischof Jonathan Gibbs, Church of England, Huddersfield (UK)

19 Uhr Augustinerkirche

Konzert: So gesehen –Clemens Bittlinger und P. Dr. Anselm Grün

Lieder und Texte mit dem Benediktinerpater und der evangelische Pfarrer

19 Uhr Predigerkirche

Gemeinsam auf dem Weg. Sendungsgottesdienst

Mit Landesbischöfin Ilse Junkermann, Magdeburg, und Bischof Ulrich Neymeyr, Erfurt
Musik: Augustinerkantorei, Domchor, Erfurter Turmbläser

20 Uhr Predigerhof

Party zum Ausklang des Erfurter Kirchentages

Licht auf Luther. Erfurt und das Reformationsjubiläum 2017 (ausführlicher Text)

Zwei Wochen vorher waren schwere Sommergewitter über die Straßen und Äcker gefegt, so schwer, dass einem Angst und Bange werden konnte. Der Sommer kam mit Macht. An diesem Mittwochabend, als die Freunde in Feierlaune eintrafen, wurde es endlich angenehm kühl. Der Tisch im Studentenwohnheim war festlich gedeckt, ein guter Happen wurde serviert und anschließend floss das Bier reichlich. Man sang lauthals und fröhlich, und wie jedes Mal spielte Martin, Erstsemester Jura, dazu die Laute. „Heut seht ihr mich und nimmermehr!“, soll er seinen Kommilitonen zur Nacht zugerufen haben. Denn was noch niemand weiß: Am nächsten Tag, dem 17. Juli 1505, wird der 22jährige an die Pforte des Augustinerklosters klopfen und damit sein bisheriges Leben radikal ändern. Er wird vom karriereorientierten Studenten aus einer aufstrebenden Unternehmerfamilie zum Bettelmönch – der Beginn einer ganz anderen Karriere, die die spätmittelalterliche Glaubenswelt völlig verwandeln wird.

Diese Geschichte erzählt der Sockel des Lutherdenkmals von 1889 vor der Erfurter Kaufmannskirche auf seinen Relieftafeln, und illustriert damit auch etwas vom heroisch-romantischen Lutherbild der Gründerzeit.

Erfurt als authentischer Lutherort

Wittenberg hat den Thesenanschlag, Zündfunken der Reformation, Eisenach die Wartburg als wegweisende Übersetzerwerkstatt, Erfurt aber ist der Ort, an dem die Reformation gebildet wurde. Die mittelalterliche Universitäts- und Klosterstadt gab Luther das akademische und spirituelle Handwerkszeug und die Nahrung, von der er zeitlebens zehrte: humanistischen Geist, Bibelstudium, klösterliche Spiritualität.

Mit diesem Kraftfeld der Reformationsgeschichte will Erfurt sich 2017 zeigen. Touristen lieben die Stadt, und jeder, der einmal hier war, kommt gerne wieder. Die Altstadt bietet das flächenmäßig größte mittelalterliche Ensemble Deutschlands. Hier konzentrieren sich etwa 20 meist gotische Kirchen und Klöstern und zahlreiche Bürger- und Handelshäuser des 15. bis 19. Jahrhundert. Im Collegium maius der alten Universität, im Lateinischen Viertel wurde Luther 1501 als „Martinus ludher ex Mansfeld“ in die Matrikel eingeschrieben, das erste greifbare Dokument. In dem heute wieder schmucken Haus führt der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) die Bücher. Durch die engen Gassen am Flüsschen Gera schritt der junge Baccalaureus. In der Augustinerkirche warf sich der Novize Martin zum Zeichen der Demut vor dem Altar auf den Boden, passenderweise auf den Grabstein von Johannes Zachariae, dem „Hus-Hammer“. Der Abt des Augustinerklosters hatte sich 1415 in Konstanz bei

der Verurteilung von Jan Hus besonders engagiert und wurde dafür vom Papst ausgezeichnet. Das Augustinerkloster ist heute ein historisches Schmuckstück und ein Ort lebendiger evangelischer Frömmigkeit. Im katholischen Zentrum der Stadt, dem mächtigen Mariendom, wurde Luther 1507 zum Priester geweiht.

Auf den Wurzelgrund der Reformation im klösterlichen Leben macht die Ausstellung „Barfuß ins Himmelreich? Martin Luther und die Bettelorden in Erfurt“ ab 18. Mai 2017 aufmerksam. Eingebunden ist neben dem Augustinerkloster auch das Barfüßerkloster (Franziskaner) und das Predigerkloster (Dominikaner).

Was ist Erfurt für die Reformationsgeschichte?

Erfurt bezeichnete den Ort der radikalen Umkehr eines geängsteten Menschen. In Stotternheim, vor den Toren der Stadt, schlug ein Blitz Luther so heftig ins Gewissen, dass er besagtes Klostersgelübde abgab. Der Gedenkstein, der heute diese Stelle markiert, erzählt das so: „Geweihete Erde. Werdepunkt der Reformation. In einem Blitz vom Himmel wurde dem jungen Luther hier der Weg gewiesen.“

Der Blitz als Wegweisung, dieser Riss im Vorhang, ist deshalb das Leitthema des Kirchentags auf dem Weg: „Licht auf Luther“. Am Himmelfahrtswochenende, 25. bis 27. Mai 2017, will der Erfurter Kirchentag seine Gäste mit dem Einzigartigen der Stadt und Umgebung begeistern, und dahinein die bunten Fäden reformatorischer Geschichte und lebendigen Glaubens weben. Das Programm wird ausgiebig Gelegenheit bieten, „Auf den Spuren Luthers“ Erfurt zu entdecken und zu erleben.

Programm des Kirchentags auf dem Weg

Ein wesentlicher Programmschwerpunkt thematisiert „Evangelisch heute!“. Was haben wir ostdeutschen Christen mit den Blitz und Wegweisungen Gottes in der am meisten säkularisierten Region weltweit zu sagen? Mit einer kleinen Menge traten auch politisch engagierte Christen am 4. Dezember 1989 über die Schwelle der Stasizentrale in Erfurt, um sie als allererste in der DDR zu besetzen. Pfarrerrinnen und Pfarrer mischten seit damals in Thüringen kräftig in der Politik mit, eine wurde sogar Ministerpräsidentin. Für Luther stand Erfurt für den Übergang und den Wandel in einer damals turbulenten Welt des Umbruchs. Genau da stehen wir auch heute.

„Ökumene seit 500 Jahren“, ein weiterer Programmschwerpunkt, prägt das evangelisch-katholische Verhältnis bis heute. Immerhin seit 1530 regelt ein Vertrag die Beziehungen zwischen den beiden Konfessionen in Erfurt. Lebendige Ökumene spiegelt sich zu „Martini“, dem jährlichen Martinsfest am 10. November auf dem Domplatz, in den tausenden bunten Laternen in Kinderhänden. Auch der zweite große Theologe, der mittelalterliche Mystiker Meister Eckhart, wird sichtbar werden. Eckharts Denken lädt dazu ein, christlichen Glauben mit einer interreligiösen Perspektive zu verbinden: „Suche Du fleißig Gott, und wenn Du ihn gefunden hast, dann lass ihn.“ Im Zentrum „Mystik und Spiritualität“ in Meister Eckharts Predigerkirche können Gestresste durchgehend „Fünfundzwanzig Stunden Anleitung zur Stille“ finden.

Der vierte Programmschwerpunkt heißt: „Aus einer Wurzel – Juden und Christen“. Erfurt gilt mit seiner Alten Synagoge (um 1270) und dem mittelalterlichen jüdischen Silber- und Goldfund als Schatztruhe jüdischer Religion und Kultur in Mitteleuropa, kennt aber ebenso eine Geschichte der Progrome vom Mittelalter bis zum Brand der Synagoge 1938. Auch Luthers Hetze gegen die Juden trug dazu Brennstoff bei. Heute ist der Dialog zwischen Jüdischer Landesgemeinde Thüringens und den Kirchen vor Ort lebendig.

Wie sieht ein gelungener Kirchentags-Tag in Erfurt aus?

Nehmen wir den Freitag, 26. Mai 2017: Morgens Meditation im Zentrum Mystik und Spiritualität im Predigerkloster, dann per Bus nach Stotternheim zum geistlich-politischen Programm „Gebliht!“ und von da mit Lauf- oder Wanderschuhen auf den Spuren Luthers auf einer 12- oder 18-km-Strecke zum Augustinerkloster nach Erfurt. Abends zum Internationalen Festmahl

„Erfurt tafelt“ auf den Domplatz, mit Brass-Weltmusik, Margot Käßmann, Bodo Ramelow und internationalen Gästen, oder auch zur Klezmer-Orchester-Nacht in die Reglerkirche. Und dann ab in die Kneipenszene der romantischen Altstadt.

Mit Sicherheit ist der Kirchentag auf dem Weg einer der Erfurter Höhepunkte des Reformationsjahres. Darüber hinaus gibt es zahlreiche andere Veranstaltungen zu diesem besonderen Gedenken.

Mehr Informationen zum Programm in Erfurt und den anderen Kirchentagen auf dem Weg:

<https://r2017.org>

Und zu Veranstaltungen in Thüringen: <http://www.lutherland-thueringen.de>

Zu Kirchen und Bauten der Reformationsgeschichte

In Erfurt wurde die Reformation gebildet. Die mittelalterliche Universitäts- und Klosterstadt gab Luther das akademische und spirituelle Handwerkszeug und die geistige Nahrung, von der er zeitlebens zehrte. Die Altstadt bietet das flächenmäßig größte mittelalterliche Ensemble Deutschlands mit authentischen Luther-Orten: der Georgenburse (Luthers Studentenwohnung) und dem Collegium maius, heute Landeskirchenamt (Immatrikulation) und dem Augustinerkloster, in dem Luther von 1505-1511 als Mönch lebte und Theologie studierte, als dem zentralen Erfurter Ort der Reformation. In der Michaeliskirche, der Kaufmannskirche und der Barfüßerkirche predigte er nachweislich. Im Dom (Kilianikapelle) wurde er 1507 zum Priester geweiht. Die Predigerkirche (Dominikanerorden) steht ebenfalls im Fokus des Kirchentages, als Wirkungsstätte Meister Eckharts, des zweiten großen Theologen der Stadt.

Weitere Projekte von Gemeinden und Kirchenkreis im Rahmen des Reformationsjubiläums

- **Öffentlicher Glockenguss für St. Dionysius** in Salomonsborn, einer Erfurter Gemeinde (zu Marbach-Salomonsborn, Pfarrer dort ist Ricklef Münnich, 0177 - 6914045, pfarrer@marbach-salomonsborn.de; Auskunft über den Glockenguss gibt Reiner Degenhardt, Organisatorische Leitung Kirchentag Erfurt, 0177-29 27 368, reiner.degenhardt@t-online.de)
- **Was glaubst Du denn? Erfurter Glaubenssätze.** Was Christen heute wirklich glauben. Informationen über Bernhard Zeller, zeller@martini-luther.de

Was 2017 außerdem passiert

16. – 23.09. Erfurter Kirchenmusiktage 2017

Orte: Augustinerkirche, Predigerkirche, Dom St. Marien

10.11. Luthergeburtstag

Ökumenischer Martini-Gottesdienst mit Margot Käßmann

18:00 Uhr | Ort: Domstufen/Domplatz

10.11. „Reformation ohne Ende?“

Podiumsdiskussion u.a. mit Bodo Ramelow und Margot Käßmann

19:30 Uhr | Ort: Evangelisches Augustinerkloster

Siehe auch Flyer zu Veranstaltungen im Lutherjahr 2017 in Erfurt

<http://www.erfurt-tourismus.de/service-und-souvenirs/aktuelles-downloads/informationsbroschueren/>